

REGIENEUE

HEUTE Grossauflage

TOBEL TÄGERSCHEN

POLITISCHE GEMEINDE BICHELSEE-BALTERSWIL

über 20 Jahre

WILD Malerei AG

Inhaber: Marcel Wild

Fugenlose Wand- und Bodenbeläge

8372 Wiezikon b. Sirmach • T 071 966 56 73 • F 071 966 56 81
9552 Bronschhofen • maler-wild.ch

Die beste Arbeitslosenkasse der Schweiz

Die Arbeitslosenkasse des Kantons Thurgau ist zur Freude der Verantwortlichen die beste im ganzen Land.

Seite 2

Feine Mittagsmenüs
Cordon Bleu, Pizza und Pasta
auch mit Hauslieferdienst
071 966 23 33
www.pizzeria-hirschen.ch

Erstes Kräfteressen der Schwinger in der neuen Saison

Am 16. April, starten die Thurgauer Schwinger am Frühjahrsswingfest in Sirmach zum ersten Kräfteressen dieses Jahres unter freiem Himmel.

Seite 6

carwash 7 Tage/Woche

Ab Fr. 10.-

GRÜNAU GARAGE B. LEU AG

Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44

Ackermanns Kühe gewinnen zwei prestigeträchtige Preise

Grosser Erfolg für den Landwirtschaftsbetrieb von Peter und David Ackermann. An der 22. Champion Top-Show der Interessengemeinschaft Braunvieh Thurgau-Bodensee in Mattwil belegten zwei Kühe aus dem Tuttwiler Stall den ersten und zweiten Platz in der Kategorie Wirtschaftlichkeitsstar.

Tuttwil – Die grosse Begeisterung für die Landwirtschaft im Allgemeinen und die Leidenschaft fürs Braunvieh im Speziellen teilen Vater und Sohn Ackermann. Wenn die Beiden auf ihre Kühe zu sprechen kommen, sind sie in ihrem Element und die Freude, mit der sie ihren Hof betreiben, ist spürbar.

Moderner Laufstall sorgt für Zukunftssicherung und glückliche Kühe

Auf dem vorbildlich geführten Betrieb unterhalb des Sämtisblicks leben Vater Peter, Sohn David mit seiner Frau Manuela und dem kleinen Luca, gut 60 Milchkühe, zwei Munis, über 50 Aufzuchttiere, vier Ziegen und der Hofhund Sämi. Die landwirtschaftliche Nutzfläche mit Natur- und Kunstwiese sowie 137 Hochstammäbäumen umfasst 33 Hektaren. Im Juli 2020 haben Ackermanns nach gut zweijähriger Planungs- und Bauzeit mit ihrer Brown-Swiss Milchviehherde einen topmodernen, für den Kuhkomfort und die Tiergesundheit optimalen, Laufstall bezogen. «Der neue Stall war eine grosse, aber zur Zukunftssicherung notwendige und sehr gute Investition», erklärt Peter Ackermann. Die Arbeitsbelastung sei zuvor in zwei Anbindeställen extrem hoch gewesen, Das Füttern und Melken habe fast den ganzen Tag beansprucht. David Ackermann ergänzt: «Die Arbeitsabläufe sind heute viel einfacher und besser, die Effizienz höher und die Belastung tiefer. Unsere Kühe fühlen sich sehr wohl im grossen neuen Stall mit den Liegeboxen und auch an den Melkroboter haben sie sich längst gewöhnt.»

Lob und Anerkennung für Biene und Leonie

Die Bestätigung, mit ihrem tierfreund-



Gruppenbild mit Schimbach's Blooming Biene (von links) Braunviehkönigin Alessia Sonderegger, Preissponsor Remo Ehrbar, Peter Ackermann, Vorführerin Sandra Glauser, David Ackermann, Manuela Ackermann und Ehrendame Anja Koch.

Bilder: Samuel Allesandri

lichen und tierschutzgerechten Betriebskonzept und ihrer Zucht auf dem richtigen Weg zu sein, erhielten Ackermanns an der 22. Champion Top-Show des Thurgauer Braunviehs, die am Samstagabend, 1. April, in der Halle von Daniel und Heinz Haffa in Mattwil stattfand. Vor mehr als 500 begeistert mitgehenden Züchterinnen und Züchtern, Bauernfamilien, Freunden der Landwirtschaft und Fans des Braunviehs holten sich Schimbach's Blooming Biene den ersten und Acki's Salomon Leonie den zweiten Platz in der Kategorie der wirtschaftlichsten Kühe. Grosser Applaus, Siegerinnenplaketten und Gratulationen des fachkundigen Publikums von allen Seiten waren der verdiente Lohn für diesen tollen Züchterfolg. Josef Portmann, der strenge, aber gerechte Richter im Sägemehrling, in dem die Tiere dem Publikum präsentiert wurden, sparte seinerseits nicht mit Lob. «Ich wusste von der hervorragenden

Qualität der Thurgauer Produktionskühe. Was ich heute sehen durfte, hat meine Erwartungen sogar noch übertroffen. Ein Riesenkompliment von

meiner Seite», zeigte sich der Braunviehspezialist aus dem luzernischen Schüpfheim begeistert.

Peter Mesmer ■

Erfolge auch nach Fischingen

An der 22. Champion Top-Show in Mattwil durften sich noch zwei weitere Hinterthurgauer Braunviehzüchter über prestigeträchtige Auszeichnungen freuen. So kürte der Richter das Rind Hohenzell's Brice Belinda vom Fischinger Franz Bischof zum Rinder-Champion und den erst zehn Jahre alten Jungzüchter Michael Bischof in zum besten Vorführer seiner Abteilung. Der zweite Platz beim Rinder-Championat ging ebenfalls an Franz Bischof. Geführt von Julia Bischof holte sich diesen das Rind Cech Jaba. Bei den jungen



Hohenzell's Brice Belinda, vorgeführt von Jungzüchter Michael Bischof.

Kühen ging der Titel Junior Honorable mention an Calvin Dixi aus dem Stall von Beat Lenzinger in Fischingen.

IG Braunvieh Thurgau-Bodensee

Die Top-Show, die dieses Jahr zum 22. Mal zur Durchführung gelangte, ist das Schaufenster der Thurgauer Braunviehzucht und soll positive Signale seitens des Braunviehs sichtbar machen. Sie dient aber auch als Motivation für die Züchterinnen und Züchter, weiterhin mit der braunen Kuh gehaltvolle Milch zu produzieren. An der Spitze des Organisationskomitees stand dieses Jahr zum ersten Mal David Ackermann aus Tuttwil. Er ist zugleich Präsident der IG Braunvieh Thurgau-Bodensee. Ebenfalls Mitglied des OKs ist seine Frau Manuela, die das wichtige Ressort Sponsoring betreut. David Ackermann zog nach Abschluss der diesjährigen Show ein positives Fazit: «Um die 500 zufriedene Besucherinnen und Besucher, topmotivierte jüngere und ältere Züchterinnen und Züchter, dazu 76 wunderschöne Tiere, was will man als Organisator mehr!»



David Ackermann, OK-Präsident und Züchter aus Tuttwil.

Der Bio-Marktanteil wächst kontinuierlich weiter

Grosse Ehre für das KORN.HAUS! Bio Suisse, die grösste und bekannteste Organisation für biologisch produzierte Produkte, wählte als Durchführungsort ihrer Jahresmedienkonferenz die Dussnanger Institution für Menschen mit Beeinträchtigung aus.

Dussnang/Vogelsang – Für einmal ging es im normalerweise eher ruhigen KORN.HAUS zu und her wie in einem Ameisenhaufen. TV-Equipen und Medienschaffende aus der ganzen Schweiz waren angereist, um das Neueste von Bio Suisse zu erfahren. Kameramänner und Fotografen suchten die schönsten Sujets und auf dem ganzen Gelände waren Leute unterwegs, die zuvor mit Sicherheit noch nie etwas vom KORN.HAUS und Vogelsang,

gehört hatten. Die Veranstaltung verfolgten zudem auch noch zahlreiche Journalisten an der Video-Konferenz.

Die Bio-Pioniere aus dem Hinterthurgau

Janine Ammann, Geschäftsführerin der sozialen Einrichtung KORN.HAUS, hiess die illustre Gästeschar herzlich willkommen und nutzte die gute Gelegenheit, das KORN.HAUS vorzustellen und eine Werbebotschaft

auszusenden. Schon 1976, also fünf Jahre vor der Gründung des Verbands Bio Suisse, hat im KORN.HAUS eine Gruppe junger Menschen mit der Verbreitung biologischer und biologisch-dynamischer erzeugter Lebensmittel begonnen. «Fairness, Genuss und Zukunft», lautete schon damals das Credo und das vor 50 Jahren, als Umweltschutz in unserer Gesellschaft noch kaum eine Rolle gespielt hat. Unbeirrbar beschränkten die Bio-Pioniere

aus dem Hinterthurgau ihren Weg. 1990 begannen sie zusätzlich, im Auftrag der IV, mit der Eingliederung von Jugendlichen und Erwachsenen mit Integrations- und Lernschwierigkeiten und psychischen Beeinträchtigungen. Seit 2012 bietet man zudem in Zusammenarbeit mit dem Sozialamt des Kantons Thurgau Arbeits- und Wohnplätze für Menschen mit einer IV-Rente an. Heute betreibt das KORN.HAUS acht Produktionsstätten und

Dienstleistungsbetriebe mit einem vielfältigen Angebot. Über 100 Menschen mit besonderen Bedürfnissen finden Arbeits-, Ausbildungs-, Eingliederungs- und Wohnplätze. Bewusst mit viel Handarbeit werden nachhaltig ökologische Produkte aus regionalen Rohstoffen im Demeter und Bio Knospe Qualität hergestellt. Beliefert wird der Gross- und Detailfachhandel

Lesen Sie weiter auf Seite 3

WITZ DES TAGES



Die Kuh eines Bauern ist krank. Besorgt fragt er seinen Nachbar: «Was hast Du denn damals deiner Kuh gegeben, als sie so krank war?» – «Salmiak-Geist!» Gesagt, getan. Nach einer Woche sehen sich Bauer und Nachbar wieder. Der Bauer: «Meine Kuh ist tot? Darauf der Nachbar: «Genau wie damals meine!»

Kollision

Sirnach – Kurz vor 9 Uhr war am Ostersonntag ein Autofahrer auf der Kreuzstrasse in Richtung Dreibrunnstrasse unterwegs. Sein Auto kam von der Strasse ab und kollidierte mit einem Quaderstein auf einem Privatgrundstück. Beim Unfall wurde niemand verletzt. Beim 48-jährigen Schweizer wurde eine Blutentnahme und Urinprobe angeordnet sowie der Führerausweis eingezogen.

Kapo TG ■

Vergabe Kulturpreis

Thurgau / Aadorf – Der Kulturpreis 2023 des Kantons Thurgau geht an den in Aadorf aufgewachsenen Stefan Roth. Mit dem Preis würdigt der Regierungsrat das langjährige Schaffen von Stefan Roth, der eine tragende Figur in der Thurgauer und Schweizer Blasmusikszene ist. Als Dirigent verschiedenster Formationen prägt er dieses Genre im Thurgau massgeblich und steht für höchste Qualität und grosse Spielfreude. Stefan Roth, Jahrgang 1980, verbrachte seine Jugend in Aadorf. Heute lebt er in Scherzingen. Der mit 20000 Franken dotierte Preis wird am 23. August, im Rahmen einer öffentlichen Feier in Kreuzlingen übergeben.

Red. ■



Stefan Roth.

IMPRESSUM
REGI Die Neue

Genossenschaft REGI Die Neue
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

Verlag/Redaktion

redaktion@regidieneue.ch
Patrick Bitzer (pb)
Geschäftsführer/Verlagsleiter
Peter Mesmer (mes) Chefredaktor
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin
Ilaria Fosca (ila), Redaktorin
Karin Pompeo (kp), Redaktorin

Erscheinungsweise

Jeden Dienstag und Freitag

Redaktions- und Inseratschluss

Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

Jahresabos

Genossenschafter: CHF 120.–
Ohne Anteilschein: CHF 140.–

Inserate/Todesanzeigen

inserterate@regidieneue.ch
Fabian Eberli,
Kundenberater
Sachbearbeiter

Produktion

Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirnach



Die beste Arbeitslosenkasse der Schweiz

Die Arbeitslosenkasse des Kantons Thurgau ist zur Freude der Verantwortlichen die beste im ganzen Land.

Thurgau – Wie im Jahr 2021 war die Arbeitslosenkasse des Kantons Thurgau laut dem Staatssekretariat für Wirtschaft und Arbeit SECO auch 2022 von allen öffentlichen und privaten Arbeitslosenkassen der Schweiz diejenige mit der besten Kosteneffizienz.

Erneut auf dem ersten Rang

Für jede Leistung der Kasse verbucht der Bund in Relation zum Zeitaufwand eine definierte Anzahl Leistungspunkte. Pro Vollzeitstelle erzielte das Team der Arbeitslosenkasse Thurgau 26'080 Leistungspunkte, was Kosten von 4.66 Franken pro Leistungspunkt entspricht. Damit erreicht das Amt für Wirtschaft und Arbeit Thurgau (AWA) mit seiner Arbeitslosenkasse erneut den ersten Rang. Die Thurgauer Arbeitslosenkasse ist eine Abteilung des AWA. Daniel Wessner,



Berechtigte Freude bei Herbert Schär, dem Leiter der Arbeitslosenkasse Thurgau.

Leiter AWA, und Herbert Schär, Leiter Arbeitslosenkasse, freuen sich über das wiederholt sehr gute Ergebnis.

eing. ■

Weniger Arbeitslose

Per 31. März 2023 registrierten die drei Thurgauer RAV-Zentren 2918 arbeitslose Personen (minus 119 gegenüber dem Vormonat). Damit sank die Zahl der Arbeitslosen gegenüber dem Vormonat von 2 auf 1,9 Prozent und gegenüber dem Vorjahr um 410 Personen. Auch die Zahl der Stellensuchenden ist rückläufig. Seit Ende Februar hat sie sich von 5629 um 111 auf aktuell 5518 (minus 957 gegenüber 2022) reduziert. Die Arbeitslosigkeit war in allen Alterskategorien rückläufig.

Sechs verletzte Personen bei Frontalkollision

Bei der Frontalkollision zwischen zwei Autos verletzten sich am Ostersonntag in Wittenwil sechs Personen.

Eine 43-jährige Frau musste durch die Rega ins Spital geflogen werden. Die Kantonspolizei Thurgau sucht Zeugen.

Wittenwil – Kurz nach 19 Uhr war am Ostersonntag ein 44-jähriger Autofahrer auf der Aadorferstrasse in Richtung Wittenwil unterwegs. Aus noch unbekanntem Grund kam es zur Frontalkollision mit dem entgegenkommenden Auto eines 50-Jährigen. Durch den Aufprall geriet dessen Personenwagen in Brand. Das Feuer konnte vor Eintreffen der Feuerwehr Aadorf durch einen Anwohner gelöscht werden.

Auch drei Kinder betroffen

Beim Unfall wurde die 43-jährige Beifahrerin des 50-Jährigen mittelschwer verletzt. Sie musste nach der Erstversorgung durch den Rettungsdienst von der Rega ins Spital geflogen werden. Der 50-jährige Autofahrer und seine vierjährige Tochter erlitten leichte Verletzungen. Der 44-Jährige verletzte

sich ebenfalls leicht, seine beiden Kinder im Alter von 15 und 12 Jahren mittelschwer. Die fünf Personen mussten durch den Rettungsdienst ins Spital gebracht werden. Es entstand Sachschaden von mehreren zehntausend Franken. Zur Spurensicherung wurde der kriminaltechnische Dienst der Kantonspolizei Thurgau beigezogen. Während der Unfallaufnahme musste die Strasse gesperrt werden. Die Feuerwehr Aadorf erstellte eine Umleitung. Ein Funktionär des Amtes für Umwelt war ebenfalls vor Ort.

Zeugenaufruf

Wer Angaben zum Unfallhergang machen kann, wird gebeten, sich beim Kantonspolizeiposten Aadorf unter der Telefonnummer 058 345 22 70 zu melden.

Kapo TG ■



Beim Unfall wurden sechs Personen verletzt, davon drei mittelschwer.

Bild: Kapo TG

Selbstunfall mit entwendetem Fahrzeug

Ein 17-jähriger Autofahrer verursachte in der Nacht zum Montag auf der Autobahn A1 bei Wängi einen Selbstunfall.

Es gab keine Verletzten. Der Jugendliche war nicht im Besitze eines Führerausweis.

Wängi – Ein Autofahrer war kurz nach ein Uhr auf der Autobahn A1 in Richtung St. Gallen unterwegs. Bei Wängi verlor er die Kontrolle über sein Fahrzeug, geriet rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte mit der Leitplanke. Das Fahrzeug kam nach einigen Metern im angrenzenden Wiesenbord zum Stillstand. Beim Unfall wurde niemand verletzt, der Sachschaden beträgt mehrere zehntausend Franken.

Entwendetes Fahrzeug

Die Einsatzkräfte der Kantonspolizei Thurgau stellten fest, dass der 17-Jährige ohne Führerausweis unterwegs war und zuvor das Fahrzeug einem Verwandten entwendet hatte. Im Fahrzeuginnern konnte zudem Marihuana aufgefunden werden. Die Jugendanwaltschaft verfügte beim Schweizer eine Blutentnahme und Urinprobe.

Kapo TG ■



Der Sachschaden an Fahrzeug und Leitplanke beläuft sich auf tausende von Franken.

Bild: Kapo TG

Das Wetter

in der Region wird präsentiert von

gartenbau kämpf
Ihr Fach- und Ausbildungsbetrieb seit 1997
Enrico Kämpf, 071 960 03 40, www.gartenbau-kaempf.ch

Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
6°	4°	1°	1°
15°	8°	11°	10°

Meile Getränke GmbH Von Ettenhausen nach Balterswil

Die Meile Getränke GmbH übersiedelt nach 27 Jahren von Ettenhausen nach Balterswil. Laut Firmengründer Beat Meile und dessen Sohn Sandro Meile, der seit 2017 Geschäftsführer des Familienbetriebs ist, sei der Ortswechsel eine wohl überlegte Investition in die Zukunft.

Balterswil – Der Getränkegrosshandel Meile Getränke GmbH, der 1995 von Annemarie und Beat Meile in Ettenhausen übernommen wurde, ist laut Geschäftsführer Sandro Meile weiterhin erfolgreich: «Seit ich 2017 die Geschäftsführung und zugleich den Bereich Getränkehandel der Huwiler AG in Ifwil übernommen habe, sind der Absatz, die Zahl der Produkte und damit der Bedarf an Lagerfläche stetig gewachsen.» Allerdings, so Meile weiter, sei ein weiterer Ausbau der Liegenschaft in Ettenhausen nicht möglich gewesen – und verfügbares Bauland in Aadorf mehr als knapp. «Daher», so sein Vater Beat Meile «suchten wir auch über die Gemeindegrenzen hinaus nach einer Lösung und konnten Mitte März ein Industriegebäude an der Erlenstrasse in Balterswil erwerben.»

Mehr Platz – für die Arbeit und fürs Leben

Natürlich bedeute der Kauf eine sehr grosse Investition, erklärt Sandro Meile. Doch das Geld sei gut angelegt: «Das Gebäude in Balterswil ist ideal für unsere Pläne. Es hat die passende Grösse, ist optimal erreichbar und dank der separaten Wohneinheit auf dem Dach können wir, wie schon in Ettenhausen, am gleichen Ort leben und arbeiten.» Letzteres sei für die Familie, die oft am Wochenende aufgrund von Events arbeiten müsse, eine grosse Erleichterung, betont Beat Meile. «Zudem», ergänzt er, «ist am



Beat und Sandro Meile vor dem neuen Firmenstandort in Balterswil.

neuen Ort leben und Arbeiten räumlich besser separiert und die Wohneinheit verfügt über einen Lift und ist altersgerecht konzipiert. Das ist für meine Frau und mich, die ja nun nicht mehr die Jüngsten sind, natürlich ideal.»

Gewerberäume als zweites Standbein

Neben diesen Vorteilen bietet die Immobilie in Balterswil zudem die Möglichkeit zur Realisierung eines zweiten Standbeins, was Sandro Meile wichtig ist: «Die Jahre mit Corona waren sehr hart für die Gastrobranche – und damit auch für uns. In Balterswil können wir, nach gewissen Anpassungen,

künftig Gewerberäume an Dienstleister vermieten. Dieser zweite Geschäftszweig bedeutet ein Mehr an Sicherheit für uns.»

Weiter wie bisher – nur noch besser

Zudem will Sandro Meile in Balterswil die Dienstleistungen im Bereich Getränkehandel weiter optimieren. «Die Services für Gastrobetriebe sowie die Hauslieferungen an Private sollen flexibler und effizienter werden. Dazu werden wir den Rampenverkauf auf den Mittwochnachmittag und den Samstag konzentrieren», erklärt er. «Dabei können Privatkunden künftig per E-Mail vorbestellen. So

können wir alles parat stellen und die gesparte Zeit nutzen, um den Kunden beim Aus- und Einladen behilflich zu sein.»

Fliessender Übergang geplant

Die nötigen Anpassungen am Gebäude in Balterswil werden in den kommenden Wochen vorgenommen. Sobald alle Vorbereitungen abgeschlossen sind, wird der Getränkegrosshändler seinen Standort etwa im Sommer von Ettenhausen nach Balterswil verlegen, der künftigen Heimat der Meile Getränke GmbH.

Jörg Rothweiler ■

Fortsetzung von Seite 1

sowie Privatkundschaft in der ganzen Schweiz. Das KORN.HAUS ist auch an den Wochenmärkten in Winterthur und Frauenfeld präsent. Ebenfalls verfügt es über eine öffentlich zugängliche Gastronomie. Im gemütlichen, Bistro werden Gäste von Montag bis Freitag mit täglich frisch zubereiteten regionalen und saisonalen Gerichten und Desserts verwöhnt. Ausnahmslos alle verwendeten Produkte sind biologisch und mehrheitlich Knospe-zertifiziert. Die Räumlichkeiten eignen sich auch an Wochenenden oder Abenden ideal für kleinere und mittlere Gesellschaften oder Seminare, auch Caterings werden durchgeführt.

Ackerbauoffensive von Bio Suisse

Bio Suisse stellte danach die wichtigsten Zahlen zur Bio-Entwicklung in der Schweiz vor. Bio konnte seinen Anteil im Gesamtlebensmittelmarkt um 0,3 auf 11,2 Prozent steigern. Die Konsumentinnen und Konsumenten griffen 2022 trotz steigender Lebenshaltungskosten und gedämpfter Stimmung oft zu Bio-Produkten. «Bio wächst kontinuierlich weiter», freute sich Urs Brändli, Präsident von Bio Suisse. Aktuell arbeiten 7560 Landwirtschaftsbetriebe nach den Richtlinien von Bio Suisse. Sie bearbeiten über 187'000 Hektaren Landwirtschaftsfläche. Schweizweit tragen 17,3 Prozent der Bauernhöfe die Bio Suisse Knospe. Erstmals seit mehreren Jahren sucht



Geschäftsführerin Janine Ammann nutzt die Plattform der Jahresmedienkonferenz von Bio Suisse, um das für die Gesamtgesellschaft so wichtige KORN.HAUS der breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Bio Suisse wieder Betriebe, die an der Umstellung auf Bio interessiert sind. Gefragt sind vor allem Ackerkulturen. «Für unsere Ackerbauoffensive suchen wir 15'000 Hektaren Ackerland, das entspricht 500 neuen Bio-Höfen in den nächsten fünf Jahren», erklärte Bio Suisse Geschäftsführer Balz Strasser.

«Bio Cuisine» – ein 3-Sterne-Label für die Gastronomie

Anlässlich ihrer Jahresmedienkonferenz präsentierte Bio Suisse das neue Label «Bio Cuisine». Das «Bio Cuisine Qualitätslabel» ist eine «neue» Auszeichnung von Bio Suisse für Gastronomiebetriebe. «Bio Cuisine» ist dreistufig aufgebaut und zeichnet den Anteil an Bio- sowie Knospe-Produkten

im Betrieb aus. Ziel ist es, dass mehr Speiserestaurants mit Bio-Produkten arbeiten und diese mit der

Bio Suisse, gegründet 1981, ist der Dachverband der Schweizer Knospebetriebe und Eigentümerin der eingetragenen Marke Knospe. Träger sind rund 7560 Knospe-Bäuerinnen und -Bauern sowie die Knospe-Gärtnerinnen und -Gärtner, die in 33 Mitgliedorganisationen organisiert sind. Bio Suisse organisiert und führt die Entwicklung der Knospe und des biologischen Landbaus in der Schweiz. Der Dachverband ist heute die grösste und bekannteste

Dreistufigkeit eine gewisse Flexibilität erhalten, die in der schnellebigen Gastronomie nötig sind. Basierend auf dem Marktanteil von Bio-Produkten im Detailhandel, schätzt Bio Suisse das Potential auf 700 Betriebe bis 2027. Das würde den Gesamtumsatz des Bio-Markts um rund 120 Millionen Franken erhöhen. Vier Monate nach Einführung des Labels liegt Bio Suisse auf Kurs. Schweizweit erfüllen bereits 20 Betriebe die hohen Anforderungen von «Bio Cuisine», darunter als eines der ersten das KORN.HAUS, welches am 4. April das 3-Sterne-Label verliehen erhielt. «Das war natürlich der Grund, dass wir heute an diesem schönen Ort und in dieser beeindruckenden Institution sind», erklärte beim anschliessenden Apéro im KORN.HAUS-Bistro Bio Suisse Präsident Urs Brändli.

Peter Mesmer ■

Bio-Organisation in der Schweiz. Rund 1300 Verarbeitungs- und Handelsbetriebe haben mit Bio Suisse einen Lizenzvertrag abgeschlossen und stellen die schonend verarbeiteten, wahrhaftigen Knospe-Produkte her. Die Marke Knospe, garantiert die Einhaltung der Bio Suisse Richtlinien und damit einen sehr hohen Bio-Produktionsstandard über den gesamten Landwirtschaftsbetrieb sowie der vor- und nachgelagerten Sektoren.

wpo
WirtschaftsPortalOst
Lebens- und Arbeitsregion WIL



Christoph Zarth
Gemeindepäsident
Bichelsee-Balterswil

ERFOLG IM KOLLEKTIV

Frühlingszeit ist Ausstellungszeit – und spätestens, seit die Pandemie mit mexikanischem Biernamen aus den Schlagzeilen der Medien verdrängt ist, setzen sich die Gewerbetreibenden in der ganzen Region wieder in Szene. Ob SIGA, MÜGA, FIGA, GALA, GAM, WÄNGI AKTIV, Schaufenster oder wie sie alle heissen: Das Stelldichein der lokalen und regionalen Unternehmen wird von Wirtschaft und Bevölkerung zelebriert und gefeiert!

Miteinander wird im OK organisiert, zahlreiche Helfer und Helferinnen bauen zusammen auf und wieder ab, als Firmen-Team wird präsentiert, gemeinsam mit den Gästen wird geschwätzt und diskutiert und zu guter Letzt sitzt man zusammen und geniesst den Erfolg im Kollektiv!

Und geht es Ihnen nicht auch so? Wer dabei war, aktiv oder auch nur als Besucher aus dem Dorf, nimmt ein Gefühl der Zusammengehörigkeit mit.

Für mich strahlt auch das WirtschaftsPortalOst (WPO) ein «Miteinander» aus: Gemeinsam dafür einstehen und fördern, für was die Region steht und was uns wichtig ist. Wo sich die Politik in sich selbst oft schwertut, ist die Wirtschaft ein Vorbild. Um effizient zum Ziel zu gelangen, spricht man miteinander, sucht nach Lösungen, diskutiert Kompromisse und macht Nägel mit Köpfen.

Umso mehr freue ich mich, im WPO-Vorstand aktiv mitwirken zu dürfen und als Bindeglied zwischen Politik und Wirtschaft zu fungieren.

www.wirtschaftsportal-ost.ch

Reklame

aaheim Alterszentrum Aaheim 8051 Aadorf

Frühlingsfest

Das Team des Alterszentrum Aaheim feiert das Frühlingsfest mit Basar und freut sich auf Ihren Besuch.

Samstag, 06. Mai 2023
10:00 – 16:00 Uhr

→ Basar-Verkauf von handgefertigten Produkten aus unseren Werkgruppen
→ Pastabuffet à discrétion
→ Dessertbuffet

Musikalische Unterhaltung
→ mit Sylv und Dölf

Willkommen im Aaheim,
wir freuen uns auf Ihren Besuch



Informationen aus der Gemeindeverwaltung:



Am 28. März nahm Jürg Ackermann seine Tätigkeit als Leiter Werkhof beziehungsweise als Nachfolger von Daniel Merz auf. Herr Ackermann ist auch für die Pflege-

und den Unterhalt des Sportplatzes zuständig und ersetzt ebenso die Teilzeitstelle von Roberto Venezia. Wir heissen Jürg Ackermann herzlich willkommen und wünschen ihm einen gelungenen Start und viel Freude.

Rolf Bosshard, Gemeindepräsident

Spargeln – ein leichter Hochgenuss, lokal und frisch, direkt vom Produzenten



Spargeln sind reich an den Vitaminen A, B und C sowie an Kalium und Ballaststoffen. Bereits in der Antike stellte der berühmte griechische Arzt Hippokrates fest, dass mit den Eigenschaften der Spargeln der Fettleibigkeit vorgebeugt werden kann. 100 Gramm enthalten nur etwa 25 Kalorien. Als Vorspeise reichen 250 bis 300 Gramm Spargeln. Als Hauptgericht rechnet man mindestens mit

500 bis 600 Gramm pro Person. Die grünen Spargeln haben einen intensiven Geschmack, sind zart und in der Küche einfach und ohne grossen Zeitaufwand zu verarbeiten. Kurze Transportwege sind bei den Spargeln wichtig, denn sie müssen frisch gegessen werden. Von April bis Juni gibt es wieder Schweizer und somit auch

Thurgauer Spargeln. Unsere grünen Spargeln aus dem Thurgau komme direkt vom Produzenten! Wir können uns wieder gemeinsam auf die herrlichen Spargeln von Matthias Rutishauser aus Lengwil freuen, die dort mit Herzblood angebaut und geerntet werden. Die Spargeln kommen auf dem kürzesten Weg täglich frisch vom Feld in den Dorfmarkt. Geniessen wir die Spargelzeit! Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Geniessen,

Aktionen:

Bitte beachten Sie unsere Informationen am Eingang des Dorfmarktes. Ihr Dorfmarkt Team

Veranstaltungen

April

13.04.

- 12 Uhr, Mittagstisch mit Pro Senectute, Alterszentrum Sunnewies Tobel, Alterszentrum Sunnewies Tobel
- Ab 13.30 Uhr, Stricknachmittag mit Kaffeestübli, Pfarreiheim Tobel, Beata Niederer, Braunau

15.04.

- 16 Uhr, Clean up Day, Aufräumaktion, Katholische Kirche Wertbühl, Katholischer Pastoralraum
- 20 Uhr, Musikunterhaltung, Primarturnhalle Affeltrangen, MG Affeltrangen

17.04.

- Ab 13.30 Uhr, Stricknachmittag mit Kaffeestübli, Pfarreiheim Tobel, Beata Niederer, Braunau

18.04.

- 9 Uhr, Bewegung an der frischen Luft, ab Parkplatz Breite Tobel, Seniorenrat, Dora Lauchenauer

20.04.

- Wandertag, ab Parkplatz Breite Tobel, Seniorenrat, Arvin Lauchenauer

21. – 22.04.

- 62. TG Nationalturntag, Sportanlage Bettwiesen, Männerriege Bettwiesen

22.04.

- Ab 18.30 Uhr, Spaghettiplausch, Pfarreiheim Tobel, Jungwacht Blauring Tobel

25.04.

- 9 Uhr, Bewegung an der frischen Luft, ab Parkplatz Breite Tobel, Seniorenrat, Dora Lauchenauer
- 12 Uhr, Offener Mittagstisch, Restaurant Eisenbahn, Tobel, Seniorenrat Tobel

27.04.

- 9.30 Uhr, Senioren-Wanderung, ab Parkplatz Breite Tobel, Seniorenrat, Pedro Riesen

28.04.

- 18.30 – 19.30 Uhr, Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige, Evangelisches Kirchgemeindehaus Affeltrangen, Spitex Lauchetal

28. – 30.04.

- Frühlingsausstellung, Hauptstrasse 35 + 37, Nessensohn Eisenwaren und Wheelpower

Mai

02.05.

- 09.30 bis 11.30 Uhr, Mütter- und Väterberatung, Alterszentrum Sunnewies Tobel, Perspektive TG

03.05.

- 14 – 16 Uhr, Kinderflohmarkt, Pausenplatz Primarschule Tobel, Kinder- und Jugendkommission
- 18.30 Uhr, Maiandacht, Kapelle Braunau, Frauengemeinschaft Tobel

Öffentliche Auflage

Gesuchsteller	Vorhaben	Parzelle / Flurname / Ort	Öffentliche Auflage
Politische Gemeinde Tobel-Tägerschen, Hauptstrasse 22, 9555 Tobel	Fahrbahnsanierung und EW-KSR-Anlage Kirchstrasse, Tobel	479, GB Tobel-Tägerschen Kirchstrasse, 9555 Tobel	24.03. – 12.04.2023
FC Tobel-Affeltrangen 1946, Scheidweg 2, 9555 Tobel	Neubau Treppe neben Clubhaus	878, GB Tobel-Tägerschen Sportplatz Breite, 9555 Tobel	31.03. – 19.04.2023

auf der Gemeindeverwaltung, Hauptstrasse 22, 9555 Tobel, (während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung).

Nessensohn EISENWAREN HAUSHALT

Hauptstrasse 37 • 9555 Tobel • Telefon 071 917 12 80
und



WHEELPOWER.CH
WHEELPOWER GMBH | HAUPTSTRASSE 35 | 9555 TOBEL

Frühlingsausstellung 2023

Freitag 28. April 09:00h – 18:00h
Samstag 29. April 09:00h – 16:00h
Sonntag 30. April 09:00h – 16:00h

Bei Nessensohn Eisenwaren-Haushalt findet eine Frühlingsausstellung statt. Es gibt unter anderem Neuheiten in den Bereichen Textil/Mode & Garten. Am **Freitag 28. April** können die bewährten Marken METABO, DeWalt, deLonghi direkt vor Ort getestet werden, oder werden vorgeführt. Auch lädt das benachbarte Geschäft Wheelpower zu sich ein. Neue 2-rädrige Modelle, mit und ohne Motor sind ausgestellt. Die Verpflegung wird gemeinsam organisiert. Ein aufgestelltes Team hofft auf schönes Wetter und freut sich auf Sie.



Spaghettiplausch à discretion für CHF 15.00

Wann: 22. April 2023 ab 18:30 Uhr

Wo: Pfarreiheim Tobel

- gemütliche Kaffeestube -
- Barbetrieb ab 20:30 Uhr -



Wir freuen uns auf Deinen Besuch!



NEU!
IN ESCHLICKON

HÖRSTUDIO MEIER

Termin vereinbaren für kostenlosen Hörtest:
076 277 69 96 • www.hoerstudio-meier.ch

FAIRD RUCK

Fairdruck AG
Kettstrasse 40 | 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 22 | Fax 071 969 55 20
www.fairdruck.ch | info@fairdruck.ch

ClimatePartner
PROF-GRAHNS
TSC www.fsc.org

Kinderbrillen-Spezialangebot:
Ein Glas ist kostenlos!

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach

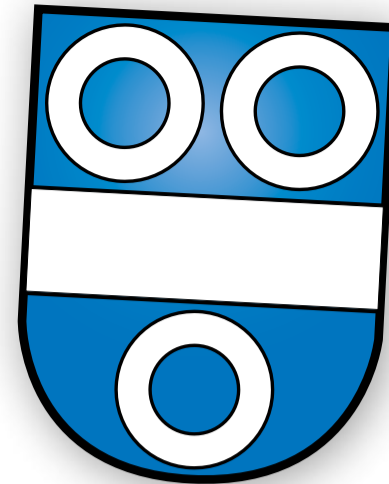
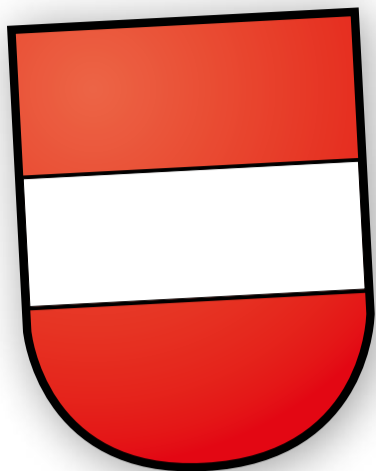
Optik Sichtwerk

Neuhof Garage Frei GmbH

SKODA
SMILEY CLEAR

Wilerstrasse 48, 9542 Münchwilen
071 966 20 68, www.neuhofgarage.ch

Ihr SKODA-Partner



Infos aus der Gemeinde Bichelsee-Balterswil

Der Gemeinderat ist gewählt

Am 12. März wurde in Bichelsee-Balterswil der Gemeinderat für die Legislatur 2023 bis 2027 gewählt. Dabei sprachen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger Gemeindepräsident Christoph Zarth ebenso ihr Vertrauen aus, wie den fünf bisherigen, erneut antretenden Gemeinderatsmitgliedern Andreas Krucker, Janik Bosshard, Jacqueline End, Dario

Holenstein und Daniel Amrhein. Neu in den Gemeinderat gewählt wurde Samantha Schmalz. Sie tritt die Nachfolge des nicht mehr zur Wahl angetretenen Gemeinderats Urban Brühwiler an. Die Ressortverteilung im künftigen Gemeinderat wird voraussichtlich Ende April definiert.



Der Gemeinderat von Bichelsee-Balterswil für die Legislatur 2023 bis 2027 (von links): Andreas Krucker, Janik Bosshard, Jacqueline End, Dario Holenstein, Daniel Amrhein, Samantha Schmalz (neu) und Gemeindepräsident Christoph Zarth.

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat behandelte an seinen letzten Sitzungen unter anderem folgende Themen:

- Die Elektroinstallationsarbeiten an der Auen- und an der Hackenbergstrasse wurden an die Firma Elektro Eisenegger AG vergeben.
- Die Tiefbauarbeiten an der Waldeggstrasse wurden an die Urs Schatt Tiefbau GmbH, die Arbeiten an der Hackenbergstrasse an die HASTAG St. Gallen Bau AG vergeben.
- Die Vergabe der Kanalisationsreinigungen 2023 bis 2025 wurden beschlossen. Den Zuschlag erhielt die Frei Kanalreinigung AG.
- Dem Antrag um Abtretung der Flurstrasse Parzelle 1736 (Weidholz) wurde teilweise zugestimmt. Um auch künftig die Erschliessung zu gewährleisten, wird nicht die gesamte Flurstrasse aufgehoben.
- Der Auftrag für die Studie «Umgang mit Oberflächenabfluss» wurde an die Hunziker Betatech AG, Winterthur, vergeben. Dieses Büro hat uns bereits bei der Generellen Entwässerungsplanung GEP begleitet.
- Marco Munz erhält die Bewilligung

für eine Gelegenheitswirtschaft in der ehemaligen Linde.

- Der Gemeinde Aadorf wird bewilligt, für die Zeit der Bauarbeiten an der Rosenbergstrasse die Flurstrasse zwischen Guntershausen und Ifwil als Umleitung zu nutzen.
- Drei Einbürgerungen wird zu Händen der Gemeindeversammlung zugestimmt.
- Das Ressort Sicherheit erhält den Auftrag zur Konzepterarbeitung «First Responder».
- Die Jahresrechnung 2022 wurde durch den Gemeinderat genehmigt. Am 13. März trafen sich die die Volksschulbehörde und der Gemeinderat von Bichelsee-Balterswil zur ersten gemeinsamen Sitzung im laufenden Jahr. Folgende Themen wurden diskutiert:
- Das aktuelle Pensum für die Schulsozialarbeit reicht für die Aufgaben nicht mehr. Ist eine Zusammenarbeit mit den Sozialen Diensten möglich oder eine Beteiligung der Politischen Gemeinde? Zum Thema sind weitere Abklärungen notwendig.
- Spielgruppen sind ein wichtiger Be-

standteil im Dorf und sollen erhalten und gefördert werden. Ein runder Tisch mit den Spielgruppenleiterinnen wird organisiert.

- Auf die gemeinsame Informationsveranstaltung im November wird verzichtet. Sollten Schwerpunktthemen grösseren Informationsbedarf entfachen sind individuelle Bürgerinformationsveranstaltungen jederzeit möglich.

Postschaltereinzahlungen

Seit Sommer 2020 sind die neuen QR-Rechnungen im Umlauf und seit 1. Oktober 2022 haben diese die orangen und roten Einzahlungsscheine gänzlich abgelöst. Zwar wirbt die Post damit, wie bequem das Bezahlen von Rechnungen nun sei. Allerdings müssen die Zahlungsempfänger seither massiv höhere Spesen berappen, wenn Zahler eine QR-Rechnung am Postschalter einbezahlen. Die Gemeinde bitet daher darum, Rechnungen der Gemeinde nicht am Postschalter, sondern möglichst online einzuzahlen. Herzlichen Dank.

Muss das «GROOVY» geschlossen werden?

Seit mehr als 25 Jahren ist der Jugendtreff GROOVY im Luftschuttkeller der Lützelburgschule in Bichelsee-Balterswil ein gut besuchtes Angebot. Nun jedoch droht das Aus.

Das vom Jugendverein betriebene GROOVY ist eine Erfolgsgeschichte. Bei der diesjährigen GV hatte Susan Olminkof, Präsidentin des Jugendvereins, nur Positives zu berichten. Der Treff ist gut besucht, die Leiterinnen Andrea Meier und Grace von Moos sind hoch motiviert und das GROOVY erfüllt ein effektives Bedürfnis der Jugendlichen. Allerdings konnte im Vorfeld der GV niemand dazu motiviert werden, künftig das Präsidium zu leiten. Und auch die Suche nach einer Beisitzerin/einem Beisitzer blieb erfolglos. Einzig für Aktuarin Andrea Basler wurde mit Claudia Attinger – just am Abend der GV – eine Nachfolgelösung gefunden.

tung seit Jahrzehnten – und unterstützen den Verein massgeblich, indem sie die Löhne der beiden Treffeiterinnen gemeinsam finanzieren. Aber keine der genannten Institutionen wird das GROOVY übernehmen, sollte der Jugendverein mangels Mitwirkung freiwillig engagierter Personen seine Tätigkeit einstellen müssen.» Denn alle drei genannten Institutionen sind sich einig: Es muss Eltern in der Gemeinde geben, die bereit sind, sich an drei oder vier Abenden im Jahr für einige Stunden zu engagieren, damit der Jugendtreff GROOVY, der ja für ihre Kinder da ist, weiterexistieren kann!

Ausserordentliche GV am 15. Mai

Nun verbleiben nur noch wenige Wochen bis zur ausserordentlichen GV am 15. Mai. Sollten sich bis dahin nicht mindestens zwei Personen finden, die sich zugunsten der Jugendlichen im Dorf engagieren möchten, droht dem GROOVY zum Ende des Schuljahres das Aus. Es wäre ein wahrhaft bitteres Ende für eine nun schon 25 Jahre währende Erfolgsgeschichte.

Ohne Nachfolge droht das Ende

Janik Bosshard, Gemeinderat und Kassier im Jugendverein, bereitet dies Sorge. «Das GROOVY ist als neutraler Ort, an dem die Jungen sich treffen, austauschen und in geschütztem Rahmen Spass haben können, ein wichtiges Angebot im Dorf. Die Politische Gemeinde, die Volksschulgemeinde und die Kirchen anerkennen diese Bedeu-

Jörg Rothweiler

Veranstaltungen

April 2023

MI	12.04.	19.00	Friedensgebet	Katholische Kirche	Ökumenische Kirchgemeinde
MI	12.04.	19.00	Steuererklärung für Junge	CoWorking Lernloft	Gemeinde Eschlikon
FR	14.04.	11.45	Mittagstisch für Senioren	Evang. Kirchgem.haus B'see	Mittagstisch für Senioren
FR	14.04.	17.15	GMEINdsStAMm	Restaurant Thailandhaus	Gemeindepräsident
SA	15.04.		Nothilfekurs	Schulzentrum Lützelburg	Samariterverein BiBaE
SA	15.04.	14.00	Mose's Abenteuer	Schützenhüsli B'see	Jungschar BiBa
SA	15.04.	20.00	Unterhaltungsabend	Schulzentrum Lützelburg	Musikgesellschaft BiBa
MO	17.04.	18.00	Bike-Training für Kids	Schulzentrum Lützelburg	Martin Häni
DI	18.04.	17.00	Blutspenden	Sporthalle Friesler Eschlikon	Samariterverein BiBaE
MI	19.04.	14.00	Rösslifahrt	Alte Post Balterswil	Familienverein BiBa
MI	19.04.	17.00	Begehrter Kleiderschrank	Evang. Kirchgem.haus B'see	Gemeinn. Frauenverein
MI	19.04.	18.00	Alles rund ums Handy, Teil 1	CoWorking Lernloft	Gemeinde Eschlikon
FR	21.04.	19.30	Jahresversammlung	Evang. Kirchgem.haus B'see	Werk Bichelsee-Balterswil
SA	22.04.	10.00	Instrumentenvorstellung	Traberschulhaus Bichelsee	Musikschule BiBa
SA	22.04.	10.00	Frühlingsbörse	Mettlenstrasse 41, Wallenwil	GFV Eschlikon
SA	22.04.	17.00	Fiire mit de Chliine	Katholische Kirche	
MI	26.04.		Kurs Makramee-Windlichter		Frauengemeinschaft
MI	26.04.	13.30	Creatissimo	Evang. Kirchgem.haus B'see	Creatissimo-Team
MI	26.04.	19.00	Workshop SBB-Billette lösen	CoWorking Lernloft	Gemeinde Eschlikon
DO	27.04.	7.00	Papier- und Kartonsammlung	Schulzentrum Lützelburg	Sekundarschule
FR	28.04.	9.00	Brunch mit Infoveranstaltung	Evang. Kirchgem.haus B'see	Ökumenischer Seniorenkreis
FR	28.04.	19.00	Friedensgebet	Evang. Kirchgem.haus B'see	Kirchen Bichelsee-Balterswil
SA	29.04.	13.30	Eröffnungsschiessen	Schützenhaus Aadorf	Schützengesellschaft
SA	29.04.	14.00	Mose's Abenteuer	Schützenhüsli B'see	Jungschar BiBa
MI	22.02.	19.00	Strom sparen im Alltag	CoWorking Lernloft	Gemeinde Eschlikon
FR	24.02.	19.00	2. Monats-Übung	Treffpunkt Traber-Turnhalle	Help Jungsamariter BiBaE
SA	25.02.	14.00	Mose's Abenteuer	Altes Schützenhüsli Bichelsee	Jungschar BiBa
DI	28.02.	14.00	Kaffi-Treff	Evang. Kirchgem.haus Bichelsee	Gemeinn. Frauenverein

Gruppensieg für Aadorfer Raiffeisenteam

In der siebente und letzten Saisonrunde der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft waren die Chessflyers Gegner des Raiffeisenteams aus Aadorf. Dank eines Sieges gegen die Klotener gewannen die Aadorfer ihre Gruppe.

Winkel / Aadorf – Die Begegnung fand in Winkel ZH statt. Die Aadorfer waren voller Optimismus angereist, genügte ihnen doch schon ein Unentschieden, um den Spitzenplatz in ihrer Gruppe zu verteidigen beziehungsweise die Gruppe zu gewinnen.

Brunner holt wichtigen ersten Punkt

Bereits kurz nach der Eröffnung konnte Karl Brunner durch ein geschicktes Manöver einen wichtigen, gegnerischen Zentrumsbauern gewinnen. Was danach wie eine sichere Aadorfer Gewinnstellung aussah, entpuppte sich aber in der Folge als äusserst zähe Partie. Brunner musste sich gegen die beiden Türme und die Dame des Klotener Spielers äusserst achtsam zur Wehr setzen. Diese Bemühungen waren erfolgreich, obwohl beiden Spielern in der allerdings komplizierten Stellung, die eine oder andere Ungenauigkeit unterlief. Schliesslich konnte Brunner mit einer taktischen Wendung einen zweiten Bauern erobern, was gleichzeitig eine entscheidende Schwächung der gegnerischen Königsstellung darstellte und bald darauf den

Partieerfolg bedeutete. Mit diesem wichtigen Sieg lenkte Brunner die Begegnung in die richtigen Bahnen.

Remis gegen eine sehr junge Gegnerin

Volker Stief bekam es am vierten Brett mit einer sehr talentierten, erst siebenjährigen (!) Gegnerin zu tun, die schon an den Schweizer Meisterschaften U8 teilgenommen und dort sogar den Titel gewonnen hatte. Er eröffnete erstmals in seiner Karriere in einer Partie mit dem Damenbauern. Seine junge Gegnerin spielte rasch, sicher und erlangte nach wenigen Zügen Ausgleich. Nach einigen strategischen Ungenauigkeiten von Volker stand sie sogar leicht besser, er konnte jedoch durch ein Bauernopfer für Verwirrung sorgen, sodass seine Gegnerin in der Folge sein Angebot für ein Remis annahm (0.5:0.5, 34 Züge).

Zwei Mal auf Remis geeinigt

Paul Frischknecht, mit den schwarzen Steinen spielend, erwiderte die Spanische Eröffnung nicht mit dem fast ausschliesslich gespielten Standardzug. Er wählte eine andere, etwas



Karl Brunner sorgte mit seinem Sieg für die Entscheidung und somit für den Gruppensieg.

riskantere Variante. Wie ihm sein Gegner nach der Partie verriet, war dies genau jene Variante, gegen die er nicht sehr gerne spielt und damit oftmals Mühe bekundet. Auch in dieser Partie hatte der Klotener Spieler einige giftige Drohungen abzuwehren! Nach

einem Aadorfer Bauernopfer ergab sich eine komplizierte Stellung, wohl mit leichten Vorteilen für die Heimmannschaft. Raphael Golder bekam es am dritten Brett mit den schwarzen Figuren mit einem erfahrenen Ersatzspieler zu tun. Eine Stammkraft der

gegnerischen Mannschaft war nicht aufgetaucht. Der starke ältere Spieler des Schachklubs Chessflyers bemerkte sofort, dass Raphael in der Grünfeld-Indischen Verteidigung zu forschen und nicht nach Theorie spielte und nahm dem Aadorf sogleich zwei Bauern ab. Raphael liess sich seinen Verlust nicht anmerken und spielte weiter aggressiv mit dem durch die Bauern freigeordneten Platz auf das Zentrum der gegnerischen Stellung. Damit gelang es Schwarz die verlorenen Bauern zu kompensieren, was nach längerem Spiel in ein ausgeglichenes Turmendspiel mündete. Da sowohl Paul Frischknecht wie auch Raphael Golder und ihre beiden Gegner einsahen, dass ihre Partien noch lange dauern könnten, einigte man sich gemeinsam, beide Partien Remis zu geben. Mit dem 2.5 zu 1.5-Erfolg konnten die Aadorfer ihre Gruppe gewinnen. Ob dies zum direkten Aufstieg genügt oder ob noch ein Aufstiegsspiel bestritten werden muss, wird von der Technischen Kommission des Schweizerischen Schachbundes in den nächsten Tagen entschieden.

eing. ■

Velobörse Sirmach mit Kinderflohmarkt

Am Samstag, 15. April, findet wieder die beliebte Velobörse beim Schulhausareal Grünau in Sirmach statt.

Sirmach – Es können gebrauchte fahrbare Untersätze verkauft und gekauft werden. Dies können gut erhaltene Velos sein, jedoch auch Dreiräder, Trottsis, Schattensattel, Veloanhänger, Rollbretter, Inline-Skates, die beliebten Kinder-Traktoren oder ähnliches. Die Annahme ist zwischen 9 und 10.30 Uhr und der Verkauf startet um 11 und endet um 12.30 Uhr. Gleichzeitig findet der Kinderflohmarkt statt. Die Kinder können ihre gut erhaltenen Spielsachen auf einer mitgebrachten Decke selber verkaufen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Für Besucherinnen und Besucher gibt es die

Möglichkeit, sich in einem «Beizli» im Freien zu verpflegen. Neben Kuchen und Getränken werden auch feine Hotdogs angeboten.

Nähere Informationen

Für genauere Informationen besuchen Sie die Homepage www.veloerse-sirmach.ch. Das ganze Velobörse Sirmach Team freut sich auf Ihren Besuch und hofft auf viele neue stolze Velobesitzer. Den geschäftstüchtigen Flohmarktverkäufer wünschen wir viel Glück und gute Geschäfte.

eing. ■



Velo's und mehr – an der Velobörse in Sirmach am 15. April.

Erstes Kräftemessen der Schwinger in der neuen Saison

Am Sonntag, 16. April, starten die Thurgauer Schwinger am Frühjahrschwingfest auf der Hochwacht ob Sirmach zum ersten Kräftemessen dieses Jahres unter freiem Himmel.

Sirmach – Aktive und Jungschwinger aus dem NOS Gebiet stellen sich am nächsten Sonntag zum ersten Kräftemessen der Saison in den Sägemehrling. Die Thurgauer Spitze, mit dem Publikumsliebbling und zweitplatzierten am ESAF in Pratteln Domenic Schneider sowie dem Eidgenossen Samuel Giger, werden ebenso antreten wie die Hinterthurgauer Kranzschwinger Urs Schäppi und Elias Kundert. Leider muss der Hinterthurgauer Teilverbandskranz This Kolb noch eine Handverletzung auskurieren und kann deshalb nicht dabei sein. Die Hinterthurgauer Frischlinge bei den Aktiven werden Yanick Siegenthaler, Bettwiesen, Yanis Eisenring, Itaslen und Martin Rempfler, Turbenthal sein. Sie messen sich im ersten Jahr bei den Aktiven und werden ihre ersten Erfahrungen sammeln. Auch bei den jüngsten darf man gespannt sein: Sven Pflughart gewann dieses Jahr bereits das Thurgauer Hallenschwingfest und wird an diesem Tag bestimmt um eine



Am Sonntag wird auf der Hochwacht die Freiluftschwingsaison eröffnet.

vordere Platzierung mitschwingen können. Die Jungschwinger treten um 8 Uhr an. Die Aktiven starten um 9.30 Uhr. Die Festwirtschaft wird für die Zuschauerinnen und Zuschauer bestens gerüstet sein. Der Jodelclub Sirmach sorgt mit wunderschönen

Jodelklängen für die passende musikalische Umräumung. Es dürfen hartumkämpfte Duelle erwartet werden und man darf gespannt sein, wer nach dem Wintertraining am besten in die Saison startet.

eing. ■

TIERLI-EGGE

Tierschutzverein Sirmach und Umgebung, Kontakt: 052 315 66 33
www.tsv-sirmach.ch, tsv-sirmach@bluewin.ch

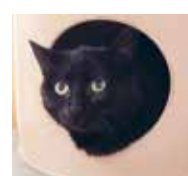
vermisst

- Kater, grau-braun getigert, neun Monate alt, gechippt, Pfoten schwarze Unterseite, vermisst in Sirmach seit Mitte Februar



Zu Platzieren

- Katze Naika, 4-jährig, Schildpatt, sucht einen sehr ruhigen Einzelplatz. Bei Möglichkeit sollte sie später Freigang haben.
- Katze Whoppy, schwarz, etwa 1-jährig, möchte ein neues Zuhause, wo sie später raus darf



- Zwergkaninchen Jumbo und Sydney, verschiedene Farben, etwa 2-jährig, m/w, kastriert, suchen ein neues Zuhause. Sie sind zurzeit nur die Innenhaltung gewöhnt.



TRAUERANZEIGEN

Gemeinde Sirmach

Gestorben am 4. April 2023

Josef Arnold Glarner

geboren am 13. Februar 1941, verheiratet, von Glarus GL, wohnhaft gewesen in Sirmach, Birkenweg 5a

Die Abdankung findet am Mittwoch, 19. April 2023, um 10 Uhr in der kath. Kirche Sirmach statt.

Politische Gemeinde

Bichelsee-Balterswil

Gestorben am 3. April 2023 in Eschlikon

Johann Peter Rupper

geboren am 25. April 1948, von Bichelsee-Balterswil, wohnhaft gewesen in Balterswil, Alte Landstrasse 14

Die Abdankung findet am Donnerstag, 13. April 2023, um 13.30 Uhr in der kath. Kirche Bichelsee statt.

Gemeinde Sirmach

Gestorben am 5. April 2023

Paul Emil Stahl

geboren am 5. Februar 1937, verheiratet, von Sirmach und Turbenthal ZH, wohnhaft gewesen in Busswil, Obere Schulstrasse 6

Die Abdankung findet am Mittwoch, 12. April 2023, um 14 Uhr in der evang. Kirche Sirmach statt.

Politische Gemeinde Fischingen

Gestorben am 3. April 2023 in Wängi

Myrtha Monika Weinhappl-Brunner

geboren am 4. November 1940, von Hemberg SG, wohnhaft gewesen in Fischingen, mit Aufenthalt in Wängi

Die Abdankung findet am Dienstag, 18. April 2023, um 10 Uhr in der kath. Kirche Fischingen statt.


Trauer bewegt uns alle

Todesanzeigen und Danksagungen
Telefon 071 969 55 44 oder per Email an: todesanzeigen@regidieneue.ch

Annahmeschluss:
Dienstausgabe Sonntag, 18 Uhr
Freitagausgabe Mittwoch, 18 Uhr

Was macht eigentlich...?

Peter Bühler: «Menschen sind mir wichtig»**Aadorf / Ettenhausen / Altnau –**

Wer kennt ihn nicht, Peter Bühler den ehemaligen Chef der Raiffeisenbank Aadorf? Seit seinem Weggang vor drei Jahren hört man weniger von ihm. REGI Die Neue hat nachgefragt. Peter Bühler hat vor drei Jahren bei der Raiffeisenbank Aadorf gekündigt. Die Genossenschafterinnen und Genossenschafter waren ihm in den 27 Jahren als Genossenschaftsbanker besonders ans Herz gewachsen. «Wenn sie auf irgendeine Art und Weise (Finanz-)Probleme hatten, war ich als lösungsorientierter Mensch dafür da, eine adäquate Lösung für ihr Problem zu finden.» Die Menschen standen dabei für Bühler an erster Stelle. «Selbstverständlich durfte bei einer Lösungsfindung am Schluss auch das regulatorische Narrativ nicht vergessen werden.» Es sei für ihn eine schwere und harte Zeit nach der Trennung von der Raiffeisenbank gewesen, sagt er. «Ich habe meinen Job und die Menschen, mit denen ich zu tun hatte, geliebt und war immer mit Herzblut und viel Energie dabei.» Das bescheinigen ihm auch viele seiner ehemaligen Kundinnen und Kunden, welche Peter Bühler teils heute noch beim Einkauf auf seine Bankertätigkeit ansprechen.

Im Dienste der Allgemeinheit

Viele Ämter hatte und hat Peter Bühler inne. Er war Baukommissionspräsident vom Neubaupavillon und dem Umbau des katholischen Kirchgemeindehauses in Aadorf. Er ist Vorsitzender der Rechnungsprüfungskommission der Schulen Aadorf und Präsident der Genossenschaft büecherchorb.ch, welche einen Buchladen im Herzen von Aadorf führt. Im sportlichen Bereich ist er seit mehreren Jahren Vorsitzender der Supportervereinigung des VBC Aadorf. Dann kommen noch diverse private Mandate dazu, welche er als Privatperson von seinem Wohnort aus in Ettenhausen wahrnimmt.



Peter Bühler ist immer noch sportlich unterwegs, auch mit seiner achtjährigen Tochter Olivia.

«Ich verfolge immer noch die Entwicklung der REGI Die Neue sehr genau. Das ist und war auch so eine Herzensangelegenheit von mir. Auch mit meinen politischen Ämtern habe ich viel zu tun. Da treten immer wieder Bürgerinnen und Bürger an mich heran, welche Hilfe und Informationen benötigen, wie beispielsweise bei der Agroscope in Tänikon. Mein offizieller Wohnsitz ist immer noch in Ettenhausen. Ich bin unter der Woche während zwei Tagen und manchmal auch ein ganzes Wochenende hier in Ettenhausen anzutreffen, oft auch mit meiner Familie.»

Bald schon Vizepräsident des Grossen Rates

Peter Bühler ist heute zu 50 Prozent in der Druckerei seiner Frau in Altnau tätig. Zur Firma gehört ebenfalls die Wochenzeitung Allgemeiner Anzeiger Altnau. Seine Arbeit sei sehr «cool»,

aber auch äusserst anforderungsreich. «Im Druckgewerbe verdient man nicht ganz so einfach sein Salär, wie es im Bankwesen war», erklärt er augenzwinkernd mit einem Lächeln im Gesicht. «Ich politisiere zu etwa 20 Prozent als Kantonsrat und die restlichen 30 Prozent bestehen aus meinen freiwilligen und zum Teil auch bezahlten Mandaten, die ich innehabe.» Zudem ist Peter Bühler neu in der Sportstiftung des Kantons Thurgau tätig. «Wenn alles gut kommt, werde ich in diesem Frühling Vizepräsident des Grossen Rates – das wird eine ganz besondere Ehre für mich sein. Wenn ich die Wiederwahl im Frühling 2024 ins Parlament schaffe, würde ich im kommenden Jahr zum Grossratspräsidenten gewählt. Das wäre dann der absolute politische Höhepunkt meiner jahrzehntelangen Politarbeit für die Menschen im Tannzapfenland. Darauf freue ich mich sehr.

Ich übernehme gerne repräsentative Pflichten, da fühle ich mich wohl und bin oft mit Menschen verschiedenen Schläges zusammen – ein absolutes Privileg. Für dieses Mandat bringt es mir Vorteile, dass ich mit meiner Familie zusammen sowohl die Region Altnau und Umgebung als auch den Hinterthurgau gut abdecke.» Peter Bühler gehört den beiden Ortsparteien Die Mitte Aadorf und seiner Urheimat Bichelsee-Balterswil an. Im Moment nimmt man Peter Bühler hauptsächlich wahr, wenn er einen politischen Vorstoss macht – wie beispielsweise die teilweise erfolgreiche Leistungsmotion wegen den Strassenverkehrsgebühren, welche jetzt dank ihm und seinen Mitstreitern sinken. Peter Bühler fühlt sich wohl, wenn er sich für andere engagieren kann – das sei auch seiner christlichen Grundeinstellung geschuldet. «Ich bin ein ganz normaler Erdenbürger, der mit

ziemlich viel Energie und Engagement gesegnet wurde», beschreibt er sich schmunzelnd.

Familienzeit – eine wunderbare Sache

Trotz seinem vielfältigen Engagement steht für Peter Bühler die Familie im Mittelpunkt. Die Töchter sind erst acht und zwei Jahre jung. Die ältere Tochter, tritt sportlich in die Fussstapfen ihres Vaters. Sie ist im Geräteturnen aktiv und bestreitet da auch bereits Wettkämpfe. Während eineinhalb Tagen pro Woche ist Peter Bühler mit der Kinderbetreuung beschäftigt: «Eine schöne und tolle Erfahrung. Gerade die jüngere Tochter gibt im Moment Vollgas», lacht er, «genau wie ich!» Zeit für andere Hobbies bleibt für den omnipräsenten Mann momentan nicht sehr viel. «Ich spiele Golf, aber wegen meiner jungen Familie kommt das momentan nur selten vor. Ich stehe gerne auf den Ski oder gehe schwimmen. An den Bichelsee nehme ich oft meine ältere Tochter mit, da der Bodensee für sie noch eine Schuhnummer zu gross ist. Aber das ist okay, wir lieben beide die idyllischen Plätzchen am Bichelsee sehr.»

Ich liebe den Hinterthurgau immer noch

Auch wenn Peter Bühler mittlerweile viel Zeit in Altnau verbringt, liebt er seine Heimat das Tannzapfenland immer noch und es verbindet ihn viel mit dem Hinterthurgau. «Ich bin Bürger von Bichelsee-Balterswil und mittlerweile ist Aadorf respektive Ettenhausen meine Heimat geworden.» Fazit: Peter Bühler war ein Raiffeisenmensch – mit Haut und Haar! Heute ist er immer noch der Gleiche, einfach ohne Raiffeisen. «Ich bin viel unterwegs und es ist mir wichtig, dass die Leute spüren, dass ich mit der gleichen Begeisterung wie zuvor dabei bin.» Man kommt nicht umhin, ihm das aufs Wort zu glauben.

Brigitte Kunz-Kägi ■

Cleverere Lösungen ZUR Modernisierung

- Ressourcenschonend, wertsteigernd
- Die clevere Alternative zum Neukauf

Aus alt und verwohnt wird wieder neu und modern. Lassen Sie sich von unseren Modernisierungslösungen begeistern. Vereinbaren Sie mit uns einen Termin oder besuchen Sie unseren Showroom!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf / Mail.

PORTAS AG • Im Ebnet 2 • 8370 Sirmach
 ☎ 071 969 36 36 • 🏠 portas-ag.portas.ch
 ✉ info@portas-sirmach.ch

• Fertig in meist nur einem Tag

kneipp
natürlich leben

Das Geheimnis der Düfte

Mit Hansjörg Rodi – atem-und-duft.ch

Donnerstag, 23. April 2023, 20 Uhr

Restaurant Brückenwaage
Dussnang
Fr. 15.–/Fr. 20.– für Gäste

Betreuung zuhause gesucht?

Home Instead betreut Senioren individuell und zuverlässig von wenigen bis 24 Stunden. Neu sind wir auch in der Region Aadorf-Münchwilen-Wil vertreten: Unsere Agenturpartnerin Marcella Meister berät Sie gerne kostenlos und umfassend.

Neueröffnung

Tel 052 500 25 00
www.homeinstead.ch

Home Instead
Zuhause umsorgt

«Chumm, mir gönd go schwimmä!»

Hallenbad Sirmach

Mo–Fr	18.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag	14.00 Uhr–18.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr–13.00 Uhr

www.sirmach.ch

SERVICE-HOTLINE
071 969 49 11

BERATUNG SERVICE REPARATUR

Unser Webshop 24h erreichbar
www.shop.kellenberger.tv

KELLENBERGER
sehen • hören • erleben

Winterthurerstr. 9 • 8370 Sirmach • Tel. 071 969 49 11 • www.kellenberger.tv
 Tössstr. 34 • 8488 Turbenthal • Tel. 052 385 10 50 • info@kellenberger.tv

HiFi • TV • Multimedia • Antennenbau • euronic

MOLKEREI KAUFMANN
SIRMACH

Mit der grössten Käsetheke im Hinterthurgau

Zufahrt Beschildert

Telefon 071 966 11 04
www.molkereikaufmann.ch
kaufmann.peter@bluwin.ch

Fusspflege für Sie und Ihn

Fusspflege-Praxis Maja Frank
dipl. Fusspflegerin SFPV
Weinbergstrasse 10
8356 Ettenhausen
Tel.: 078 673 51 20

für Sie / für Ihn / für Alle
Termine nach Vereinbarung

www.fusspflege-aadorf.ch

Lidl Sportpark Bergholz

Montag	8.00 Uhr–21.00 Uhr
Dienstag	6.00 Uhr–21.00 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr–21.00 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr–21.00 Uhr
Freitag	6.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag	8.00 Uhr–20.00 Uhr
Sonntag	8.00 Uhr–20.00 Uhr

www.bergholzwil.ch

niba niba
Getränke AG

Monats Hit
Schüga Fr. 1.20

Ihr Getränke & Fest-Lieferant aus der Region

Telefon **071 932 10 20** info@niba.ch
Fax **071 932 10 21**

Abholmärkte in:
 9602 Bazenheid Mühlaustr. 9b
 9230 Flawil St. Gallerstr. 67
 9500 Wil Wilenstr. 65

Mitarbeiter gesucht!

Lagermitarbeiter gesucht, bei Interesse schicken Sie uns Ihre Bewerbung

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen

AFRA electronic GmbH

TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome
Beratung, Planung und Installation

Passfotos in 5 Minuten
Vereinbaren Sie einen Termin

Parkplätze vorhanden / Beratung auch abends
www.afra.ch 052 368 05 55

e Architektur
sucht Umbauobjekt oder Bauland

www.e-arch.ch
Tel. 071 913 36 70

Hallenbad Aadorf

Montag	10.00 Uhr–21.00 Uhr
Dienstag	6.00 Uhr–21.00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr–21.00 Uhr
Donnerstag	6.00 Uhr–21.00 Uhr
Freitag	6.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag	12.00 Uhr–17.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr–17.00 Uhr

www.aadorf.ch

REGI DIE NEUE

Wir verwandeln Ihren Garten in eine Wohlfühloase!

- Gartenbau, Gartenpflege
- Platten- und Steinarbeiten
- Biotope, Teiche sowie Wasserspiele
- Naturnahe Lebensräume

... Jung, Kreativ und Zuverlässig

garten Meyer
Aadorf

☎ 079 878 41 04
✉ info@gartenmeyer-aadorf.ch

Garten Meyer Aadorf | Weiernstrasse 25 | 8355 Aadorf

Schuel Au
Genossenschaft Restaurant

Sonntag, 14. Mai 2023
Muttertagsbrunch

Geniessen, sich verwöhnen und bedienen lassen – genau das bietet der Muttertagsbrunch in der Au. Nach dem sich die Kinder verpflegt haben, können sie sich auf dem grossen Spielplatz austoben, während Mami und Papi gemütlich weiter brunchen.

Zeit: 9.30 - 12.00 Uhr
Kosten: Erwachsene Fr. 35.-
 Kinder bis 16 Jahre Fr. 12.-
 Genossenschaftler erhalten eine Reduktion von Fr. 2.-
Anmeldung: bis 12. Mai 2023
 Anmeldetool auf www.schuel-au.ch oder per Mail an info@schuel-au.ch

Unterstützt durch **ThurKultur**

MUSIKGESELLSCHAFT BICHESEE-BALTERSWIL

MGBB will nach HOLLYWOOD

UNTERHALTUNGSABEND

Musikalische Darbietungen unter der Leitung von Tina Egger

Samstag, 15. April 2023
Schulzentrum Lützelburg

Türöffnung 19:00 Uhr
Konzertbeginn 20:00 Uhr

Eintritt und Saalabzeichen Fr. 8.-

Mit Jugendband Dynamic

HOLLYWOOD BAR
TOMBOLA
ORGELFÄTZER USEM TOGGENBURG
POPCORN-Maschine!

www.musikbb.ch

TAG DER OFFENEN TÜR NEUE KÄSEREI WÄNGI

SAMSTAG 15.4.23
SONNTAG 16.4.23

10:00 - 16:00 Uhr

Murgstrasse 31
9545 Wängi

KÄSEREIGENOSSENSCHAFT WÄNGI

www.käserei-thönen.ch

Vielen Dank für das Vertrauen.

Wir durften beim Neubau der neuen Käseerei mitanpacken und haben die Aushub-, Baumeister- und Umgebungsarbeiten ausgeführt.

vetter
vertraut. vorwärts.
Ed. Vetter AG • 9506 Lommis

aagena
aadorf apotheke drogerie

Vortrag - den Venen Beine machen
Mittwoch, 26. April 2023

Melden Sie sich bis am Samstag, 22. April 2023 an.

Tel: 052 368 05 05
www.aadorf-apotheke.ch

Bahnhofstrasse 8
8355 Aadorf